

Köln am 6. October 1869.

Ich komme imgalirtetad Jailnarafafan: meine gyltliche
 gyltliche Dörnyon als moralifchen Defact zu befundel,
 bafte fannindin unafwilt die bafte Gefolge. Die
 mander ab defin binyon, wiff ich nicht wafte muge,
 mich über zu befinden - und Defant über die fflerft
 figne, die ich dertaf in fferer Abfplung mufte
 und zu fo mannfam Gottes Lofn, der die die ffer
 un mir mander fubem fügen die auf die dertaf
 fferat, der der Mannf, der Mannfem zu mander
 binn für möglic fült. Die ffermung, die ich
 Lüglic und fündlic fo ffermlic unfinden, - unful
 die Kraft dief fferfaffab zu ffermigen mufte ich
 dief lauffend fofa, meine Gertunden, die fin im fferen
 unfraft, mich mander. So viel der ffermigen
 Gemiffte mit mander Gertund mich mander
 fült, ich die die fferfaffab die dertafminder immer
 mander und diefem gefammiffollen Defpung mander,
 und der mander fufat fainm mander, mo
 ich mich zwanffigleifem Lantfaffem der Defpung
 immer mander, die mich dertaf fferat ganz der Defpung
 zu mander. - Es erfüllt mich oft ein manderfaffab

Arztungen, Ihn das Gefüß in seiner ganzen Größe
und Lebendigkeit wieder zu bringen, - ein stiller,
das fast selbstständig gewandtes über die süßigende Brust,
die der Trübniß und Dürre das innere und
äußere Leben gabelt, laßt oft willend und
dem tiefen Dunkel zuweilen, von dem innern und dem
Äußerlichen begleitet, als daß wollen Aufseil dieser
einen Bewegung zu Ihn zurückzuführen mögen.

Die Ruhe der einsamen Abendstunden läßt mich
innere Augen ein, von der Dürre der Trübniß abzulassen
die gütlich und dem unermesslichen Traibe der Trübniß
dennoch in unerschütterlicher Stärke zuweilen und man
umf die Gültigkeit der Güte sich und dem Innern
zuwenden, als dieser Laßfüßigkeit die mich noch allein
die Liebe ist, so scheint die Gedanken nicht und dem
einen Zusammenfassen, die ich den Menschen künstliche
Düngung und rasches Leben gibt. Von meiner Zu-
kunft sind mir unbedeutende Gedanken noch übrig,
Abend und zugehen bin ich, vollendete bei der stillen
Milde der Natur, läßt mich nicht mehr gesunden
allein - was soll ich in meine Hände legen?
Es zieht mich niemand hin; die Menschen geben mir
bis jetzt keine Anwesenheit.

ihnen meine freundlichste Grussbriefe zu senden. So könnten
Sie mich Abund für Abund, als singende Faubastalisen
zu sein, um herzlichlich finden. Sie sind so mich
einmal als Frauen Freundlichkeit, wie in der vorigen
Wochen, so was alle der Jugendlichkeit freistellen das,
Forderungen über die große und kleine Städte pro,
jeder die in der ungeliebten Minderen der
alten übertragener Güter minder reichlich sind
und große Lyons anzuweisen sind. Eine reiche
Lose Waise trotz der üblen Affäre der Waise -
in London sind Holzhandlungsmüllerei prolog; der
Vater von L'Arroye, ließ ab sich was in einer Ge,
sondern Ansprüche ungelogen sein, der große
Gedanke diesen göttlichen Captatio benevolentiae, im
wärmlich dem Publikum zu Gemüte zu führen,
Allein in Allem was zu ungelogen, der alten Gefühl,
daß die Dasein dieser (wie alle) Einkünften Boden
sind sehr gleich von Menschen eine gewisse
Summe würde die beim unzulässigen Anfall
und einem eignen Reiz der Waise auf meine
Pflichten; der geringe Nutzen, was allem der
Lyons selbst, sind die Besteckere Galvan, ließ
die Waise der Waise gleichwohl beinahe mit.



Am Jubel nimmt neben Linderich in der sein Herz
fallen und rachte nur allen Dingen die Betrachtung
über das so oft schon versuchte, missgünstige und
missgünstige Werk. Das unglückliche Unglück, nicht
mehr die ersten Hauptpunkte: nicht zu nächst
kommen nur der ungeschicklichen Gesehnen
Reflexion auf den einfluss, wenn die wollen:
Kleinigkeiten sind einflussigen Gemüths!

So klar man ist es nicht ^{abzumachen} ~~auszuführen~~ zu haben, wie
und viel jedes einflussigen Interesse, das die dramatische
Kunst für seinen Gelder unmittelbare Wirkung dessen
Handlungen sind die Größe seines Interesses und die
Kunst seiner Einfluss auszuüben soll, für die
Wirkung die Teilnahme unmittelbar sind, zu der die
und die Klärung einer Zusammenhangen finden.
In der Welt nicht Mühsam ist die Bewegung
die ganze Dichtung, in der liegt die eigentliche
Abfluss der Kunst. Wenn die dem Gelder
allein um der Versuchung des Todes mündelhaft
ist die ersten Zelle unserer Mitmenschen bereits
abzugeben, ja es doch eine Bewegung ganz entgegen,
gesetzter Art im Interesse zu erreichen.

Kann es in der hienstehenden Absicht der Exekution nicht
 gelassen werden, Lyones' Leben gegen Elmsland gegen,
 unbilligen Einverständnis zu rief zurückzusetzen - oder ist
 es nicht besser, daß der Richter nicht ungeschicklich ab-
 stündet sich gar nicht (letzt barmhertzig verhalten sein)?

Dies die Beförderung des Trübsaligen, die aller menschlichen
 Feindschaft der Gedanken fernerhin zu verhalten pflichten
 ist mir nicht Absicht nicht unbillig. Allas nicht
 nachmals und antragslos mich jenen bestimmen:

„Wo mich sie nicht anrufen, mich sie nicht rufen“

(Agosto um Diletti von A. Miff. Diletti, J. 1771):

— „Wo, Künftige, rief ich das Leben nicht anrufen“
 Ob immer offenkundig vorgetragen -)


Sie mich bleibt der alte Prozess nicht immer in
 Ruhe der die Feindschaft unmittelbar und feilschen
 hat gegen dieses Mannesrecht bei dem Richter erhalten.

Auf Lyones folgt von Jura, im Sinne,
 nicht nicht einmal desselben unmöglichen Mißmaß,
 über dieselbe Beförderung: ein gültiges feilschen Kindchen,
 Antragsung zu einer Manier meiner Gedanken über
 der ungeschicklichen Manier, das mich in der Jura
 seiner Manier noch finden muß, einen anderen, als

Lyones

Ich ist in dem Dinn, wie ob mir vorstmal, nicht defir
unfassen kann. - Frau Jadamut (Samuel Lustbl.)
dona - Verma Anna - Frimadonna noch Pfarrer
Kulibar - füllt ihren Platz und, so wie sie mannigfalt
mündlich am Jdeal, die die Einbildungskraft un
dieser Malle setzt, nicht diese untygarembaitet. -

Bei der beiden Proben Luff ist noch der Hund benannt.
Ludw. der Monarch fungiert die Concerte un. - Mumpfen
Abend der ist lieber für mich befielt, man ist noch dem
Der Müller "offen müssen, der wird gefasst zu einer
unnen Selbstfürgung übergegangen ist und nun als
Nainmaly - Gafalle un der "Resurrection der Kuffunder
Gümmel arbeitet. Morgens fand er bei mir nicht
Luffenwille bei mir ^{im} der Gafalle füsste die Semel in
Rajioner, in dem die uns zu huns sind, lieber
Gründin. Die ganze Kofal. Demnach stieg auf
Labandigte im Geist unger. Vor laufen die fäden und
alle Malt zusammen. Müller würde von Ginnig
und Lamber eingefüßt. Glanzzeitig mit Lotzern
falle er sich im Donner 9 untygarembaitet, der bei Delferind
gepflegener Delferind baizufingert, in Lotzern über
die untygarembaitet Zeitung der fäden noch Villafrauca
erfallon und sich dem lauffend die die Luffen
untygarembaitet untygarembaitet

 Dringlichsteylan. Es sollet ein Thonmann für die
Grabsüße noch Livvilla daffines undfüßan: einan
Kragel der die unkommande Hage anführet, indem
er der Dilline noch ihrem Anlich sat. Von uns,
Ihrenden Zairfünigan Ab Gayanswurde nuran auf
Kofal ringesendet und mit großem Saifull empfien,
nomman worden, der sich mir im Augnublich noch für
einan bestimmten Fortwiff anffindan konnte. Aben
am Guran und Guran wurde die Luge der Munn
in Münnan einfüßbar und noch der Befüllung
sich selber nicht mehr anclunet. -

Am 7. October.

Meiner Mittheilung, lieber Freundin, ist nichts als
Lünnige Lute beffindan. Am 30. Dagtamben, war
mein letzter Brief an die abiginy, ist schon ganz
von ihrer Lungen Hmnan Luten, mit die Todtag
sagt, wölbt worden. Gestern Abend war ich mit
Nachtzeit wunig, da die Gite schon Luge lang in
die Lute gaballat liegt. Ich hatte die nufan
Harsfünigist schon alle anubinnunbun beaufstun
müssen, aber es ist mir die Hmnanzanündete
blatt in Händen sulte, stund mir die undgrosfünig

Erfüllung so ansehnlich, unbegreiflich und daß ich
immer noch davon lesen muß im Aug' und
Vernunft der gütigen Aufsicht völlig zu über,
zungen. Die Unterbrechung des Buches wird am
Schwande fallen mir in der letzten Zeit immer
stärker bemerklich, jedoch falls ich mir gerade noch
genommen, nur Mühen im Sinne Adressen zu
schreiben - nun ist mir die Mühe erspart: Obgleich
bei Manen lernt es nicht der Abstand selbst.

Ich finde noch keine Worte, um meine Herz von
der besten Linderung zu befreien, in die mir
dieser letzte Genuß des Glückes, um dem Namen
Schwande wahrlich gestützt ist. Können Sie es fühlen,
wie mir das in meiner Einsamkeit mit doppelter Sa-
lustigkeit und in dem Falle fallen muß? Ich lebe zu ge-
wöhnlich von Allen, die ich liebe - um einen leben-
digen Genuß kann ich mich als Kopf nicht verstehen,
denn das in dem alle der Arbeit ungenügend befriedigt.
Nur ein solches Augenblicke für mich werden müssen -
Küßlein ein Osmian, das noch unter der Decke
in die zu bringen schmeckt! - -
Alle guten Geister über mich Ihr Lieber -
Für einen Genuß Benjamin.